



Hilfe zur Selbsthilfe lässt Musterdörfer in Afrika wachsen.

In den vergangenen Jahrzehnten hat die CV-Afrika-Hilfe in mehr als 20 verschiedenen Ländern Afrikas Projekte wie z.B. den Bau von Schulen, die Errichtung von Brunnen und Gesundheitszentren oder die Entstehung von Landwirtschaftsprojekten unterstützt. Momentan bauen wir in Tansania, Ghana und Kamerun Musterdörfer auf, indem wir mit örtlichen Pfarreien und staatlichen Stellen kooperieren.

In Yaakrom/Ghana wurde aufgrund unseres Engagements bereits das Dorf vom Staat elektrifiziert und die Diözese Sunyani hat eine neue Kirche gebaut.

Unsere Entwicklungspolitik trägt nachhaltig dazu bei, dass Menschen, die in Dörfern leben, dort ihren Lebensunterhalt verdienen und nicht in die Städte abwandern. Zugang zu sauberem Wasser, eine gesunde Dorfgemeinschaft und Schulbildung für alle Kinder helfen, einen dauerhaften Weg aus Armut und Krankheit zu finden.

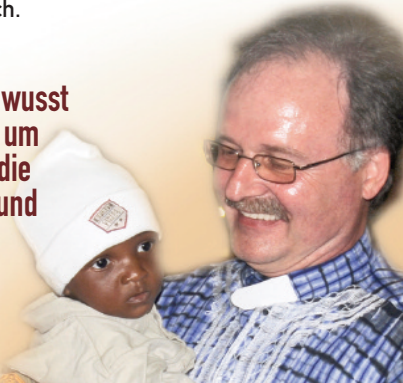
Mit 120 Euro

ermöglicht die CV-Afrika-Hilfe den Kauf eines geimpften Schweines mit Futter für

9 Monate. Du verhilfst einer ganzen Familie zu Wohlstand und ermöglichst den Kindern den Schulbesuch.

Wir fördern ganz bewusst kleine Projekte in Afrika, um dort präsent zu sein, wo die Menschen sich verloren und verlassen fühlen.

Diakon Hans Gerd Greveling,
Vorsitzender der CV-Afrika-Hilfe e.V.



Die Mitglieder der ersten Studentenverbindung in Afrika.

CV-Afrika-Hilfe hebt Verbindung in Kamerun aus der Taufe.

Dschang/Kamerun. Mit dem Segen des CV-Rates reisten unter der Leitung des Vorsitzenden der CV-Afrika-Hilfe, Cbr Diakon Hans-Gerd Greveling, zehn Rheno-Balten nach Kamerun, um an der Universität Dschang die erste afrikanische CV-Verbindung zu gründen. Unter maßgeblicher Mithilfe von Cbr Charles Morfaw konnte am 7. Dezember 2008 die KAV Rheno-Fua-Ndem aus der Taufe gehoben werden. Am 12. Juni 2009 wurde mit der Verbindung Rheno-Fua-Ndem auf der Cartellversammlung in Erlangen ein Freundschaftsabkommen geschlossen.

Der Weg für weitere Studentenverbindungen in Afrika ist geebnet! So gehen Entwicklungshilfe und die Gründung von Studentenverbindungen des CV Hand in Hand.

DANKE!

CV-Afrika-Hilfe e.V.
Vorsitzender
Diakon Hans Gerd Greveling
(Rheno-Baltia, R-BI)

In der Adelenhütte 2
51143 Köln

Tel.: 02203-988594
Fax: 02203-800134

E-Mail:
cvafrikagreveling@gmail.com
www.cvafrikahilfe.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft

Konto 8198300
BLZ 370 205 00

CV-AFRIKA-HILFE E.V.

Komm, wir lassen ein Dorf entstehen.

Ich will zur Schule gehen und meine Eltern brauchen Arbeit.



Baut mit uns Musterdörfer in Afrika.

CV Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen

CV-AFRIKA-HILFE E.V.

Hilf, damit wir Kraft finden, einen eigenen Weg zu gehen.



Sauberes Wasser für alle

Sauberes Wasser ist Voraussetzung für gesundes Leben! Viele Jahre hatten die Pfarrgemeindemitglieder keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Durch das verschmutzte Wasser erkrankten viele der Dorfbewohner an Typhus. Ein Brunnen hilft nun, damit alle Menschen aus dem weiteren Umkreis ihren täglichen Bedarf an sauberem Wasser decken können. Doch noch immer sind die Wege zu weit. Es müssen weitere Brunnen gebaut werden, die helfen, Mensch und Tier mit sauberem Wasser zu versorgen. Auch die Felder brauchen Bewässerungssysteme, denn nur dann ist die Ernte ertragreich.



Endlich eine Schule für die Kinder

Ein Anfang ist gemacht: Vor zwei Jahren finanzierte die CV-Afrika-Hilfe den Neubau der Dorfgrundschule in Yaakrom/Ghana. Zwei Klassenräume für 100 katholische Schüler sind nun fertig, doch es müssen weitere errichtet werden, damit noch mehr Kinder aufgenommen werden können. Jetzt fehlen dringend Zement, Fenster und Türen, damit der Unterricht bald beginnen kann.

Schon **25** Euro helfen, den Bau einer Schule voranzutreiben



Eine gute Ernte macht alle satt

CV-Afrika-Hilfe unterstützt die Menschen, ihren Nahrungsbedarf durch den Anbau von Mais, Bohnen, Maniok und Hirse zu decken. Von der Ernte werden alle satt und überschüssige Erträge können auf dem Markt verkauft werden. Auch Kakao-, Kaffee- und Bananenpflanzungen sollen nun in Ghana entstehen – das schafft zusätzliches Einkommen. Das, was die Eltern brauchen, um ihren Kindern das Schulgeld zu finanzieren.

Mit **39** Euro unterstützt Du den Anbau von Mais, Bananen und Kakao



Geld verdienen mit Tierzucht

Hühner und Schweine liefern nicht nur wertvolles Fleisch für den Kochtopf – gezüchtete Jungtiere können auf dem Markt verkauft werden. Bisher fehlte den Menschen in Yaakrom das Geld, einen Stall zu errichten und das Wissen, wie eine Zucht vorangetrieben werden kann. Die CV-Afrika-Hilfe ermöglichte mit 4.000 Euro den Bau von Stallungen. Der Weg für eine Schweinezucht ist geebnet – jetzt brauchen wir Deine Hilfe, um weitere Zuchttiere und Futter anschaffen zu können.

79 Euro leisten einen wichtigen Beitrag für die Tierzucht



Gesundheit für ein ganzes Dorf

Besonders Malaria und Typhus schwächen die Dorfbewölkerung. Die Menschen hier sind zu arm, um einen Arzt zu bezahlen und das nächste Krankenhaus ist 40 km weit entfernt. Die CV-Afrika-Hilfe unterstützt die Dorfbewohner dabei, wieder traditionelle Heilpflanzen bei der Heilung von Krankheiten einzusetzen. Auch der Bau einer Gesundheitsstation ist geplant.

Deine
Spende
kommt einer ganzen
Pfarrgemeinde zugute.



Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen in Yaakrom/Ghana

■ Pfarrei St. Theresa: eine kleine Siedlung namens Yaakrom in der Diözese Sunyani im Westen Ghanas. Wie in ganz Ghana leidet auch diese Region unter der Landflucht: Die Menschen finden hier keine Arbeit im eigenen Umkreis und verlassen ihr Dorf, um in die Städte zu gehen. Vor zwei Jahren gab die CV-Afrika-Hilfe hier den Anstoß, eine funktionierende Infrastruktur aufzubauen, die den Einwohnern ermöglicht, sich auf lange Sicht und aus eigener Kraft weiterzuentwickeln. Schule und Erwachsenen-Bildung, der Aufbau eines funktionierenden Gesundheitssystems, Schweine- und Fischzucht, Handel

und Gewerbe, Brunnenbau und Energieversorgung sind die zentralen Themen, derer wir uns annehmen müssen, um die Menschen hier existenziell und ökonomisch abzusichern. Ganz im Vordergrund steht dabei, dass notwendige Investitionen so angelegt werden, dass die Pfarrgemeinde die Folgekosten eigenständig erwirtschaften kann. So entsteht ein Dorf, das sich auf Dauer selbst versorgen kann. Mit Deiner Spende trägst Du dazu bei, dass die von uns geförderten Pfarrgemeinden lernen, auf eigenen Füßen zu stehen. Herzlichen Dank!